

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at



Im lebensRAUM in der Postgasse 6 ist viel los: In der „Stadt der Zukunft“, dem Workshop für Schulklassen, bringen sich Mädchen und Buben in die Stadtentwicklung ein.

: AKTUELL



Jugendliche geben im Otelo kostenlos Lernhilfe

Das Offene Technologie Labor am Kaiser-Josef-Platz, bekannt als Otelo, ist ein Ort für unterschiedlichste Aktivitäten und Interessen. Nun haben sich dort vier junge Villacherinnen zusammengetan, um Kindern und Jugendlichen kostenlose Lernhilfe in den verschiedensten Unterrichtsfächern zu geben. „Wir helfen gerne in allen Gegenständen, die in Unterstufe und Volksschule unterrichtet werden“, erklären die Mädchen. „Älteren Kindern können wir beim Übersetzen von Aufgabenstellungen helfen. Außerdem üben wir gerne mit allen Kindern und Jugendlichen Deutsch und/oder Englisch zu sprechen!“ Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig ist beeindruckt und gratuliert zum ehrenamtlichen Engagement. ki4ki.eu.



Jugend erarbeitet die Stadt der Zukunft

In den lebensRAUM-Workshops beeindruckten Schüler:innen mit vielfältigen Anregungen für die Stadtplanung.

Kinder und Jugendliche sehen ihre Stadt aus einer anderen Perspektive als Erwachsene. Sie gehen an viele Themen unvorbelastet heran und zeigen Aspekte auf, die von Erwachsenen oft übersehen werden. Dies wollen Bürgermeister Günther Albel und Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig für die künftige Stadtentwicklung nutzen.

„Wir erarbeiten gerade das Örtliche Entwicklungskonzept (OEK), das für die kommenden zehn Jahre Gültigkeit haben soll“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. „Wir laden Kinder und Jugendliche ein, sich aktiv einzubringen, schließlich geht es ja um ihre zukünftige Lebensumgebung.“

Nachhaltigkeit steht im Zentrum aller

Überlegungen des OEK. „Kinder überlegen nicht, ob eine Idee realisierbar ist und finden durch ihre Unvoreingenommenheit oft erstaunlich kreative Ideen zu komplexen Themen“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. Die Workshops im lebensRAUM haben viele Schulklassen genützt, die Kurse in Kooperation mit Architektur-Spiel-Raum-Kärnten waren rasch ausgebucht. Die Stadt ermöglichte Kindern und Jugendlichen, Stadtplanung mit Expert:innen zu erleben und mitzureden.

Beeindruckende Ideen

Mobilität, Siedlungsentwicklung, öffentlicher Raum und Klimawandel wurden in den Workshops spielerisch und mit vielfältigen Methoden der baukulturellen Jugendarbeit vermittelt. Die Teilnehmer:innen stellen ihre Ideen und Anregungen als Modell, Zeichnung oder Collage dar. „Wir sind beeindruckt, welche Vorschläge die jungen Villacher:innen für die Stadt der Zukunft haben“, sagt Katholnig.